

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
I. Theoretische und methodische Vorüberlegungen .....	11
1. Problemhintergrund .....	11
2. Fragestellungen der Untersuchung .....	16
3. Soziale Unterstützung als eine Funktion sozialer Netzwerke .....	21
4. Effekte sozialer Unterstützung .....	23
5. Zur Erfassung und Messung sozialer Unterstützung .....	25
Teil A: Analyse des sozialen Netzwerkes (Querschnittanalyse) .....	31
II. Methoden, Population und Durchführung der Untersuchung .....	31
1. Konzept und Operationalisierung sozialer Unterstützung .....	31
2. Untersuchungsinstrumente .....	34
2.1 Entwicklung und Beschreibung des Interviewleitfadens .....	35
2.2 Das AGP-System .....	38
3. Studiendesign und Untersuchungspopulation .....	38
4. Durchführung der Untersuchung .....	43
III. Ergebnisbericht .....	45
1. Beschreibung und Analyse des informellen Netzwerkes .....	45
1.1 Das gesamte informelle Netzwerk .....	45
1.1.1 Die Anzahl der Netzwerkmitglieder .....	45
1.1.2 Die Zusammensetzung des informellen Netzwerkes, differenziert nach Kontakthäufigkeit und Rollenbeziehung .....	48
1.1.2.1 Kontakthäufigkeit der Netzwerkmitglieder mit den UP .....	48
1.1.2.2. Die Mitglieder des informellen Netzwerkes und ihre Kontakthäufigkeit zur UP .....	51
1.1.3 Die Mitglieder des informellen Netzwerkes und deren durchschnittliche tägliche Kontaktzeit mit den UP .....	55

1.1.4	Zusammenfassung der Ergebnisse zur Größe des informellen Netzwerkes der und zur Kontaktzeit der informellen Netzwerkmitglieder mit den UP .....	56
1.2	Das sozial unterstützende informelle Netzwerk .....	57
1.2.1	Die Größe des sozial unterstützenden informellen Netzwerkes ..	57
1.2.2	Die Zusammensetzung des sozial unterstützenden informellen Netzwerkes .....	59
1.2.3	Der zeitliche Kontakt der sozial unterstützenden Bezugspersonen mit den UP .....	61
1.2.4	Die Inhalte sozialer Unterstützung im informellen Netzwerk ...	63
1.2.5.	Zusammenhänge zwischen den soziodemographischen und medizinischen Merkmalen der UP und dem Umfang ihres sozial unterstützenden Netzwerkes .....	69
1.2.5.1	Bivariate Analyse zum Zusammenhang zwischen den soziodemographischen und medizinischen Merkmalen der UP <i>und der Anzahl</i> sozial unterstützender informeller Netzwerkmitglieder	69
1.2.5.2	Multiple Regression zur abhängigen Variable “Anzahl sozial unterstützender Bezugspersonen” .....	70
1.2.5.3	Zusammenhänge zwischen den soziodemographischen und medizinischen Merkmalen der UP <i>und ihrer Kontaktzeit</i> mit sozial unterstützenden Bezugspersonen .....	71
1.2.5.4	Multiple Regression zur abhängigen Variable “Kontaktzeit mit sozial unterstützenden Bezugspersonen” .....	73
1.2.6	Zusammenhänge zwischen dem sozial unterstützenden Netzwerk, der Wahl der Behandlungseinrichtung und dem weiteren Verbleib der UP .....	74
1.2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse zum sozial unterstützenden informellen Netzwerk .....	80
2.	Das formelle Netzwerk .....	82
2.1	Die niedergelassenen Ärzte .....	82
2.1.1	Zusammenhänge zwischen Merkmalen der UP und der Inanspruchnahme niedergelassener Ärzte .....	83
2.1.2	Die Kontaktzeit der UP mit niedergelassenen Ärzten .....	85
2.2.	Die ambulant zugehenden professionellen Helfer .....	87
2.2.1	Die Anzahl der UP als Nutzer verschiedener ambulant zugehender professioneller Helfer .....	88

2.2.2	Zusammenhänge zwischen Merkmalen der UP und der Inanspruchnahme ambulant zugehender Helfer . . . . .	89
2.2.3	Zusammenhänge zwischen Merkmalen der UP und der zeitlichen Inanspruchnahme ambulant zugehender Helfer . . . . .	94
2.3	Die Inanspruchnahme von Angeboten aus den Bereichen Kultur, Religion, Freizeit und Selbsthilfe durch die UP . . . . .	100
2.3.1	Die Anzahl der UP als Nutzer der Angebote aus den Bereichen Kultur, Religion, Freizeit und Selbsthilfe . . . . .	100
2.3.2	Zusammenhänge zwischen Merkmalen der UP und der Inanspruchnahme von Angeboten aus den Bereichen Kultur, Religion, Freizeit und Selbsthilfe . . . . .	101
2.3.3	Zusammenhänge zwischen Merkmalen der UP und der zeitlichen Inanspruchnahme von Angeboten aus den Bereichen Kultur, Religion, Freizeit und Selbsthilfe . . . . .	103
2.4	Die Inanspruchnahme voll- und teilstationärer Einrichtungen des Altenhilfebereiches durch die UP vor der gerontopsychiatrischen Behandlung . . . . .	104
2.5	Die Inanspruchnahme allgemeinmedizinischer und (geronto-)psychiatrischer Einrichtungen durch die UP . . . . .	105
2.6	Kombinationen in der Nutzung der verschiedenen Personen, Dienste und Einrichtungen des formellen Netzwerkes durch die UP . . . . .	107
2.6.1	Kombinationen in der Nutzung der verschiedenen <i>ambulant zugehenden Personen und Dienste</i> durch die UP . . . . .	107
2.6.2	Kombinationen der Inanspruchnahme verschiedener gerontopsychiatrischer Behandlungseinrichtungen durch die UP	108
2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse zum formellen Netzwerk . . .	109
Teil B: Ergebnisse der Längsschnittstudie . . . . .		115
3.	Heimübersiedelungsgründe psychisch kranker Älterer . . . . .	115
3.1	Einleitung . . . . .	115
3.2	Konzeption, Methode und Durchführung der Untersuchung . . .	116
3.2.1	Art und Gegenstand der Untersuchung . . . . .	116
3.2.2	Untersuchungsleitende Arbeitshypothesen . . . . .	117
3.2.3	Untersuchungsinstrumente . . . . .	117
3.2.4	Zusammenstellung der beiden Untersuchungsgruppen . . . . .	118

3.3	Ergebnisse .....	119
3.3.1	Soziodemographische Merkmale der Patienten .....	119
3.3.2	Medizinische Merkmale der Patienten .....	122
3.3.4	Soziales Netzwerk und soziale Unterstützung .....	129
3.3.5	Netzwerk-Typen der in ein Heim übergesiedelten und der zu Hause betreuten Patienten .....	143
3.4	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	183
3.5	Diskussion .....	184
3.5.1	Ergebnisinterpretation .....	184
3.5.2	Möglichkeiten der Heimvermeidung .....	188
3.5.3	Ausblick .....	204
	Literaturverzeichnis .....	209
Anhang A: Abbildungen und Tabellen zur Querschnittanalyse		
Anhang B: Abbildungen, Tabellen und Materialien (Interviewleitfaden Manual zum Interviewleitfaden etc.) zur Längsschnittuntersuchung		